

popularisieren. Die Stärke der Broschüre liegt darin, daß sie in einfacher Form, mit guten Illustrationen, die wesentlichsten der im Bauwesen von Aktivisten entwickelten Methoden und Vorrichtungen schildert. Die bekannte Aktivistenleistung des Maurerpoliers Sack wird gründlich analysiert, die Bedeutung einer richtigen Arbeitsvorbereitung an Beispielen demonstriert. Ein Artikel über das Mauern in der Sowjetunion zeigt die vorbildlichen Arbeitsmethoden sowjetrussischer Aktivisten.

R.W.

Aktivisten zeigen den Weg

Verlag Die Wirtschaft / 64 S. / geheftet 0,80 DM.

Neben einer Arbeit des Genossen Hennecke, in der er seine geschichtliche Leistung schildert und Ratschläge für alle gibt, die ihm nacheifern wollen, beschreibt Herbert Deeg an Hand von hervorstechenden Einzelbeispielen die bisherige Entwicklung der Hennecke-Bewegung und die Lehren, die für ihre weitere Förderung daraus zu ziehen sind.

K.B.

Lenin — Stalin:

„über den Wettbewerb“¹⁴

Dietz Verlag / 108 Seiten / broschiert 0,80 DM.

Diese Broschüre enthält aus den Werken Lenins und Stalins solche Auszüge, die sich mit dem Wesen, der Notwendigkeit und der Organisation von Wettbewerben beschäftigen. Was jeder Genosse bereits beim Studium der Geschichte der KPdSU (B) feststellen konnte, erweist sich auch an diesem Buch: Die reichen Erfahrungen unserer sowjetischen Bruderpartei sind eine wertvolle Unterstützung bei der richtigen Einschätzung unserer Lage und der Lösung unserer Aufgaben; sie helfen uns, Um- und Irrwege zu vermeiden und geben uns eine Fülle von Anregungen für unsere praktische Arbeit. Angesichts der Bedeutung, die der Wettbewerb im jetzigen Stadium unserer Entwicklung für jeden Genossen hat, ist diese Zusammenstellung ein überaus nützliches Werk.

K.B.

„Die neuen Aufgaben der demokratischen Verwaltung“¹¹

Dietz Verlag / 108 Seiten / broschiert 1,20 DM.

Eine Sammlung grundlegender Referate und Beschlüsse zu den Fragen unserer demokratischen Verwaltung. Sie enthält zwei Referate Walter Ulbrichts („Die gegenwärtigen Aufgaben unserer demokratischen Verwaltung“ und „Die neue Funktion der Staatsangestellten“); Referate von Erwin Lampka („Die Einheit der demokratischen Verwaltung und die Erfahrungen der Verwaltungsarbeit der DWK, der Landes- und Kreisverwaltungen“); Erich Mielke („Die

Personalpolitik in der Verwaltung“) und Fritz Lange („Funktionen der Kontrollkommissionen und der Volkskontrollorgane“), außerdem die für die Verwaltungsarbeit so bedeutungsvollen, vom Zentralsekretariat unserer Partei bestätigten Beschlüsse der Konferenz zu Werder.

Daraus erhellt, daß diese Zusammenstellung für jede Behandlung von Verwaltungsfragen ebenso wie für die Verwaltungspraxis eine unentbehrliche Grundlage ist.

K.B.

Upton Sinclair:

Jimmy Higgins

Dietz Verlag / 336 Seiten / Pappband 6,50 DM.

„100 %“¹³

Dietz Verlag / 274 Seiten / Pappband

„Endlich wieder Upton Sinclair!“ rufen alle alten Freunde dieses amerikanischen Sozialisten, der — tausendfach verfolgt, boykottiert, verboten, eingekerkert — unentwegt, in einem halben Hundert von Romanen, seine Stimme für die Freiheit und das Glück der Menschheit erhob und nun, nach zwölfjähriger Unterdrückung, auch in Deutschland wieder zu Worte kommt.

„Jimmy Higgins“ — das ist das Hohelied vom Leben und Kampf des tapferen, unentwegt tätigen „kleinen Funktionärs“, der seiner Partei durch alle Qualen treu bleibt.

„100%“ — das ist die schmähliche Geschichte seines Gegenspielers, des bezahlten Spitzels und Provokateurs, der durch seine erfolgreiche „Arbeit“ schließlich in die Reihen der hundertprozentigen Amerikaner aufsteigt.

Beide Romane fußen auf Tatsachenmaterial; beide enthüllen die Praktiken der amerikanischen „Patentdemokratie“, die wir heute nur zu gut kennenlernen Gelegenheit haben. K. B.

Eine neue Jugendzeitschrift

„Weltjugend“¹¹

Mit dem Heft 1 der deutschen Ausgabe der „Weltjugend“, herausgegeben vom Weltbund der demokratischen Jugend, ist die Anerkennung und Verbundenheit der demokratischen Jugend der Welt mit dem Kampf der fortschrittlichen deutschen Jugend, die durch die Aufnahme der Freien Deutschen Jugend in den Weltjugendbund im August vorigen Jahres ihren sichtbaren Ausdruck fand, noch einmal unterstrichen. Die in diesem Heft enthaltenen Artikel geben einen Überblick über die vom Weltjugendbund geleistete Arbeit in drei Jahren seines Bestehens. Sie berichten über die Entwicklung des Komsomol, über den Freiheitskampf der griechischen Jugend, über die Unterdrückung und Ausbeutung der Jugend in den Kolonialländern und in Südamerika. J. S.

Unsere Kurzbücherbesprechungen

Wilfred G. Burchett:

„Sonnenaufgang über Asien“¹¹

Verlag Volk und Welt / 282 Seiten / broschiert 2,50 DM.

Burchett, ein australischer Journalist, gibt hier aus eigenen Beobachtungen ein klares Bild von den Kräften und Verhältnissen im Fernen Osten, das zum Verständnis der heutigen Vorgänge dort wesentlich beiträgt.

D. N. Pritt:

„Im Schatten des Sternennanners“

Verlag Volk und Welt / 184 Seiten / broschiert 1,90 DM.

US-Amerika, von einem fortschrittlichen Engländer gesehen. Mit sehr vielem konkreten Material. Für Analysen der amerikanischen Verhältnisse sehr aufschlußreich.

Walter Storm:

„Was geschah in Prag?“¹¹

Historisches Kabinett / 155 Seiten / broschiert 1,80 DM.

Tagebuchaufzeichnungen eines südafrikanischen Journalisten, der die Ereignisse des Februar 1948 in Prag miterlebte.

Howard Fast:

„Straße zur Freiheit“

Verlag Neues Leben / 30,8 Seiten / Pappband 6,— DM.

Ein packender historischer (und zugleich aktueller) Roman des bekannten, in den USA verfolgten amerikanischen Schriftstellers über die „Sklavenerbefreiung“ nach dem amerikanischen Bürgerkrieg, die selbst heute noch nicht Wirklichkeit geworden ist.

Konstantin Simonow:

„Tage und Nächte“

Verlag Volk und Welt / 335 Seiten / Pappband 6,80 DM.

Der sowjetische Stalingrad-Roman. Packendste Realistik mit der Rosenranke einer Liebesgeschichte darin. Menschlich und historisch gleichermaßen fesselnd.

Belailles:

„In den Bergen der Skypetaren“

Verlag Volk und Welt / 200 Seiten / Pappband 5,80 DM.

Die Erlebnisse eines ungarischen „Unfreiwilligen“ in Albanien während des ersten Weltkrieges, erzählt mit einem drastischen Humor, der oft an den braven Soldaten Schwejk erinnert.